

Unser Leben

Wofür kämpfen wir?

Von abgemeldet

Kapitel 8: Was bringt die Zukunft? Teil 3

Sodala da bin ich wieder mit Kapitel 8 dieser netten FF.

Wie immer möchte ich mich herzlich bei Ayano für ihren lieben Kommi und ihre Treue bedanken.

Aber genug geredet, weiter geht's mit der FF.

Viel Spass.

Kapitel 8 Was bringt die Zukunft? Teil 3

"Warum?" fragte er leise und blieb hinter seinen Partner stehen.

"Warum sie nie etwas gesagt hat? Um uns zu schützen. Sie wollte keinen von uns in Gefahr bringen." antwortete dieser, sah seinen Gesprächspartner nicht an. Sein Blick war auf die Person vor ihm gerichtet genau genommen auf seine Schwester.

"Warum hast du geschwiegen?" wollte der Wingpilot wissen.

"Aus dem gleichen Grund. Wir wollen keinen in Gefahr bringen deswegen haben wir geschwiegen. In dem Punkt gleichen wir uns alle, wir wollen die anderen schützen und nehmen dafür so ziemlich alles Kauf auch zu verschweigen das wir Geschwister sind." meinte der Langhaarige ernst. "Es war nie leicht es vor euch geheim zu halten und glaub mir es gab so manche Momente da hätten wir beide schreien können."

Sein Partner verstand ihn nur zu gut. Zwar hatte er keine Geschwister doch auch er schwieg all die Jahre darüber das er total in Nickey verliebt war. "Seit wann weißt du von Nickey's Training beim Professor?"

"Seit unserem ersten gemeinsamen Kampf vor ein paar Jahren. Ich traf sie einige Zeit später zufällig auf der Strasse und beim Kaffee trinken haben wir über die vergangenen Jahre gesprochen in denen wir getrennt waren. Sie erzählte mir, das sie dort einen interessanten Jungen getroffen hat und jetzt mit ihm in einem Team ist. Kannst du dir vorstellen, wie geschockt ich war als ich erfuhr das du dieser Junge warst? Mich hat es beinahe aus den Socken gehauen." gestand Duo und sah nun seinen Partner an.

"Warum wurdest du unserem Team zugeteilt?" Diese Frage lag dem Kurzhaarigen schon eine ganze Weile auf de Herzen.

"Kannst du es dir nicht denken?" kam die Gegenfrage, worauf Heero den Kopf leicht schüttelte.

"Weil Nickey es so wollte. Sie wollte die beiden Menschen dir ihr am wichtigsten sind bei sich haben, denn nur so kann sie uns schützen." erklärte Duo schultern zuckend.

"Sie hatte dich damals sofort erkannt und du glaubst gar nicht wie oft sie von dir

gesprachen hat. Man Heero, du glaubst gar nicht wie froh ich bin das sie sich in dich verliebt hat und nicht in so einen Möchtegern Macho" fügte er schmunzelnd dazu.

Nun war sein Partner völlig verwirrt "Wie meinst du das jetzt?"

"Ach Heero, du bist schon seit Jahren mein Partner. Du bist der einzige der gut genug für meine Schwester ist und auch der einzige der sie beschützen kann. Ich hoffe, das ihr glücklich werdet. Und du brauchst mir jetzt nicht anzufangen, das du nichts für sie empfindest. Ich weiß, das du sie auch liebst, denn sonst würdest du nicht mehr hier stehen. Stimmt's?" Duo sah ihm ernst in die Augen.

"Woher?" war das einzige was Heero rausbekam.

"Du hängst so oft mit ihr rum und ihr gegenüber bist du seit Anfang an nicht so kalt gewesen wie bei den anderen." erklärte Duo sanft schmunzelnd und legte seinem Partner einem Arm um die Schulter. Im Normalfall würde er sich jetzt allerwahrscheinlichkeit eine fangen oder gar Heero's Waffe an den Kopf gehalten bekommen. Nur war sein Partner nun etwas verwirrt und lies ihn gewähren.

"Kennst du Nickey's Lieblingslied?" fragte Duo lächelnd und erntete ein Kopfschütteln seitens Heero's.

"Hier, das hat sie schon als Kind immer gesungen. Ich glaube es war auch Mutter's Lieblingslied" bei diesen Worten kramte er einen Zettel aus der Hosentasche und reichte ihn Heero.

Dieser blickte darauf, las ihn und meinte dann "Ich weiß es klingt irre, das aus meinen Mund zuhören aber was hältst du davon, wenn wir es gemeinsam singen? Keine Ahnung ob sie es hört, aber ich glaube uns kann es helfen die Zeit besser zu überbrücken."

Nun war es Duo der ein wenig verwirrt aussah doch dann nickte er und stimmte zusammen mit Heero leise Nickey's Lieblingslied an.

~~~~~

*Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist,  
und alles Gute steht hier still.  
Und dass das Wort, das du mir heute gibst,  
morgen noch genauso gilt.  
Diese Welt ist schnell  
und hat verlernt, beständig zu sein.  
Denn Versuchungen setzen ihre Frist.  
Doch bitte schwör, dass wenn ich wiederkomm,  
alles noch beim Alten ist.*

*Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit,  
in einer Welt, in der nichts sicher scheint.  
Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas das bleibt.  
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt,  
und wieg mich einfach nur in Sicherheit.  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit,  
nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit.  
Gib mir was, irgendwas, das bleibt.*

*Auch wenn die Welt den Verstand verliert,  
das hier bleibt unberührt.*

*Nichts passiert.*

*Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit,  
in einer Welt in der nichts sicher scheint.  
Gib mir in dieser schnellen Zeit, irgendwas das bleibt.  
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt,  
und wieg mich einfach nur in Sicherheit.  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit,  
nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit.  
Gib mir was, irgendwas, das bleibt.*

~~~~~

Nachdem sie das Lied beendet hatten, schwiegen sie einen Moment, dann ging Heero auf Nickey zu und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Wange.

"Bitte werd wieder gesund, Süsse" flüsterte er ihr leise ins Ohr, richtete sich wieder auf und sah seinen Partner ernst an. "Gehen wir in die Kapelle ein Gebet sprechen?"

"Klar" antwortete der Langhaarige und verliess mit ihm das Zimmer.

An einen anderen Ort: (in der Zwischenwelt)

"Wo bin ich hier?" Egal wo sie hinsah, sie sah nichts anderes als Schwärze.

"In der sogenannten Zwischenwelt" ertönte eine fremde Stimme hinter ihr.

"Warum bin ich hier und wer bist du?"

"Du wurdest bei deiner Mission schwer verletzt. Mein Name ist Angel. Es freut mich dich kennen zulernen" stellte er sich freundlich vor.

"Achso ist das...." meinte sie leicht kopf schüttelnd "Wären es ander Umstände würde ich mich sehr freuen, es tut mir leid aber irgendwie ist mir die Sache ein wenig zu merkwürdig. Wo sind die anderen und wie geht's ihnen?" Wie immer machte sie sich mehr Sorgen um die anderen als um sich selbst.

"Ihnen geht's gut. Machst du dir eigentlich nie Sorgen um dich selbst?" fragte Angel leicht verwirrt.

"Sorry, das hab ich noch nie gemacht. Aber darf ich fragen was genau du bist? Den du siehst aus wie ein Mensch aber irgendwie hab ich das Gefühl du bist mehr als das" Sie legte den Kopf leicht schief und sah ihm tief in die Augen, welche sie irgendwie an ihren Bruder und an Heero erinnerten.

"Ich bin ein Wächter der Zwischenwelt und als dieser ist es meine Aufgabe die Seelen derer zu beschützen über dessen Schicksal noch nicht entschieden ist." erklärte er freundlich. "Manche nennen uns auch einfach nur Engel" fügte er schmunzelnd hinzu.

"Danke. Aber wie lange kann es dauern bis wir erfahren was mit mir passiert?" nun wurde ihr doch ein wenig anders. Sie wollte noch nicht für immer ins Himmelsreich, vorallem nicht jetzt nachdem sie Heero ihre Liebe gestanden hatte.

"Für gewöhnlich dauert es nicht lang" meinte der Wächter locker und sah sie halbwegs ernst an. Für ihn war es ein ganz normaler Job, naja bis auf die Tatsache das sein jetziger Schützling die Sache scheinbar locker wegsteckte.

"Sag mal hörst du das?" fragte sie als sie die Stimmen von ihrem Bruder und ihrer grossen Liebe hörte, welche ihr Lieblingslied sangen."

Angel nickte kurz und meinte dann "Ja, sie wollen dich mit aller Kraft zurück holen"

Kurze Zeit später tauchte aus dem nichts eine kleine Pergamentrolle auf.

"Ich glaube dich wird es freuen zu hören, das sie dich im Himmelsreich noch nicht haben möchten. Somit bringe ich dich nun zurück"

"Vielen Dank ihr da oben." antwortete sie lächelnd.

"Na dann wollen wir mal" mit diesen Worten nah der Wächter seinen Schützling an die Hand und geleitete sie zurück zu ihrer menschlichen Hülle.

"Pass auf dich auf" meinte er zu Abschied und löste sich im nichts auf. Sie nickte stumm und sah ihn noch einen kleinen Moment hinterher bevor ihre Seele sich wieder mit ihrem Körper verband.

Just in diesen Moment durchzuckte es ihren ganzen Körper und lies die Geräte piepen.

Es dauerte keine Minute bis Sally im Zimmer stand und die Werte abschrieb. "Holen sie sofort die beiden Jungs die vorhin bei ihr waren" wies sie die Schwester an welche gerade das Zimmer betrat.

"Jawohl" meinte diese und eillte davon.

Keine Zehn Minuten später standen die beiden aufgeregt im Zimmer. "Was ist los?" wollten die beiden völlig ausser Atem wissen.

"Egal was ihr gemacht habt Jungs aber es hat ihren Kampfgeist geweckt" antwortete die Ärztin schunzelnd und zeigte auf dn Bildschirm.

"Aber das heisst ja...." fing Duo an, brach jedoch ab da er es kaum glauben konnte.

"Genau. Das heisst, sie ist über dem Berg. Mit etwas Ruhe wird sie sicher bald wieder wach" meinte Sally lächelnd.

"Aber wie?" Heero konnte es kaum glauben was sie da sagte.

"Ich glaube euer Lied, deine Worte aber vorallem dein Kuss haben ihr wieder Kraft gegeben. Glaub ja nicht ich hab es nicht mitbekommen. Wenn sie jetzt weiterkämpft ist sie bald wieder ganz die alte" Sally Worte liesen bei den Jungs einen Stein vom Herzen fallen.

"Ich geb den anderen Bescheid" rief Duo und sauste aus dem Zimmer. Er war nun so erleichtert, das ihn nichts mehr aufhalten konnte.

"Ich bring dir einen Kaffee." mit diesen Worten verabschiedete sich auch Sally und lies Heero allein zurück.

"Ach Nickey" Er stellte sich einen Stuhl ans Bett, setzte sich darauf und nahm ihre Hand in die seinige. Zärtlich und äusserst vorsichtig strich er immer wieder mit der anderen über ihre Wange. "Bitte kämpf" flüsterte er leise.

Kapitel 8 Ende

So das war's dann schon wieder. Hoffe es hat euch gefallen^^
Bis zum nächsten Kapitel^^

Eure Nickey